Einführung in die Informatik: Systeme und Anwendungen
SS 2013

Übungsblatt 10: Wiederholungsblatt

Besprechung am 08./09.07.2013

Ende der Abgabefrist: keine Abgabe.

Aufgabe 10-1 *Semaphore*

In einer Fabrik werden Handys mit Akku hergestellt. Dazu gibt es zwei Erzeugerprozesse E_1 und E_2 und einen Verbraucherprozess V . E_1 stellt die Akkus her und legt sie in eine Zwischenablage. E_2 stellt die Handys her und legt sie in dieselbe Zwischenablage. Die Zwischenablage hat Platz für je einen Akku und ein Handy. Ist die Zwischenablage mit je einem Akku und einem Handy gefüllt, so kann V die beiden Teile aus der Zwischenablage nehmen und zusammenbauen.

Die Prozesse sind durch folgende unvollständige Prozessbeschreibungen gegeben:

```
/* dient dem wechselseitigen Ausschluss der Zugriffe auf die Zwischenablage */  
var mutex: binarysemaphore;  
init(mutex, 1);  
  
/* zeigt an, ob der Platz für Akku bzw. Handy in der Zwischenablage frei ist */  
var Akku_genommen, Handy_genommen: semaphore;  
init(Akku_genommen, 1); init(Handy_genommen, 1);  
  
/* zeigt an, ob Akku bzw. Handy in der Zwischenablage abgelegt wurde */  
var Akku_abgelegt, Handy_abgelegt: semaphore;  
init(Akku_abgelegt, 0); init(Handy_abgelegt, 0);
```

Prozess E_1

```
REPEAT {  
(1)  stelle Akku her;  
(2)  wait(Akku_genommen);  
(3)  wait(mutex);  
(4)  lege Akku in die Zwischenablage;  
(5)  signal(mutex);  
(6)  signal(  );  
}
```

Prozess E_2

```
REPEAT {  
(1)  stelle Handy her;  
(2)  wait(Handy_genommen);  
(3)  wait(mutex);  
(4)  lege Handy in die Zwischenablage;  
(5)  signal(mutex);  
(6)  signal(  );  
}
```

Prozess V

```
    REPEAT {  
(1)  wait(Akku_abgelegt);  
(2)  wait(Handy_abgelegt);  
(3)  wait(mutex);  
(4)  nimm Akku und Handy aus der Zwischenablage;  
(5)  signal(mutex);  
(6)  signal(  );  
(7)  signal(  );  
(8)  baue Akku und Handy zusammen;  
    }
```

- Vervollständigen Sie die signal-Operationen der Prozesse E_1 , E_2 und V an den gekennzeichneten Stellen, so dass die drei Prozesse wie beschrieben parallel ablaufen können, ohne dass Deadlocks auftreten.
- Ist die Reihenfolge der wait-Operationen (1) und (2) von Prozess V für den korrekten Ablauf von Belang? Begründen Sie Ihre Antwort kurz.
- Ist die Reihenfolge der wait-Operationen (2) und (3) von Prozess V für den korrekten Ablauf von Belang? Begründen Sie Ihre Antwort kurz.

Aufgabe 10-2 *Anfragen*

Gegeben sei das folgende relationale Datenbank-Schema für belegte Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011 (die Primärschlüssel-Attribute sind jeweils unterstrichen):

Lehrveranstaltung (LNr, Titel, FNr)

Student (MatrNr, Name, Vorname, FNr, Fachsemester)

Studienfach (FNr, Bezeichnung, Regelstudienzeit)

Belegt (MatrNr, LNr)

Formulieren Sie folgende Anfragen in Relationaler Algebra:

- Geben Sie Namen, Vornamen und Bezeichnung der Hauptfächer aller Studenten aus, die sich im 1. Fachsemester befinden.
- Geben Sie die Namen aller Studenten zusammen mit den Titeln ihrer belegten Vorlesungen aus.
- Bestimmen Sie die Namen und Vornamen aller Studenten, die nur Lehrveranstaltungen aus ihrem Hauptfach belegen.

Formulieren Sie folgende Anfragen in SQL:

- Bestimmen Sie die durchschnittliche Fachsemesterzahl der Studenten, die die Vorlesung "Systeme und Anwendungen" belegen. Geben Sie zusätzlich den Titel der Vorlesung aus.
- Geben Sie Nummer und Titel und Fachbezeichnung aller Lehrveranstaltungen aus, welche nicht aus dem Studienfach "Informatik" kommen.
- Bestimmen Sie die Titel aller Lehrveranstaltungen, die von mindestens 100 Studenten belegt werden. Geben Sie Anzahl der Studenten für jede Lehrveranstaltung mit aus.

Aufgabe 10-3 *E/R-Modellierung*

Für das Buchungssystem eines Reisebüros sollen in einer relationalen Datenbank die angebotenen Unterkünfte und die Kunden des Reisebüros sowie Infos über die Städte der Unterkünfte verwaltet werden. Folgende Eigenschaften bilden die Grundlagen des Systems:

- Eine Stadt wird durch ihren Namen und das Land gekennzeichnet, in dem sie liegt. Außerdem hat jede Stadt eine Einwohnerzahl. In einer Stadt können mehrere Unterkünfte liegen.
 - Unterkünfte haben eine eindeutige Nummer, einen Namen und eine Anzahl an Zimmern, wobei zusätzlich die Anzahl der freien Zimmer angegeben sein soll. Eine Unterkunft liegt in einer bestimmten Stadt und kann gleichzeitig mehrere Kunden aufnehmen.
 - Ein Kunde besitzt eine eindeutige Kundennummer, einen Namen und einen Vornamen und kommt aus einer bestimmten Stadt. Aus einer Stadt können mehrere Kunden kommen.
 - Kunden können für einen beliebigen Zeitraum ein oder mehrere Zimmer einer beliebigen Unterkunft buchen. Eine Buchung ist durch eine Buchungsnummer gekennzeichnet. Der gewünschte Zeitraum soll dabei durch die Tage der An- und Abreise eingetragen werden können.
- (a) Entwerfen Sie zu diesem Zweck ein E/R-Modell. Markieren Sie die Funktionalität jeder Beziehung. Schlüsselkandidaten müssen hier nicht markiert werden.
- (b) Setzen Sie das vollständige E/R-Diagramm in ein entsprechendes relationales Datenbankschema um. Identifizieren Sie für jede Relation einen Primärschlüssel und unterstreichen Sie diesen. Achten Sie auf eine geeignete Modellierung der Relationships. Sie müssen hier keine SQL-DDL-Befehle angeben.

Aufgabe 10-4 *Normalisierung*

Gegeben sei das Relationenschema $R(A, B, C, D, E, F)$, sowie die Menge der zugehörigen nicht-trivialen funktionalen Abhängigkeiten:

$$\{A, B \rightarrow C \quad D \rightarrow E \quad F \rightarrow A, B, D, E \quad B \rightarrow C, D\}$$

- (a) Begründen Sie, dass F Schlüsselkandidat ist und es keine weiteren Schlüsselkandidaten gibt.
- (b) In welcher *höchsten* Normalform befindet sich das Relationenschema R ? Begründen Sie Ihre Antwort.